

Weststadthalle: Eisenbahnfreunde organisierten Modellbaubörse / Enzo Riccio kam aus Kalabrien / Rege Resonanz der Besucher

Die Faszination der kleinen Eisenbahnen



Ausgefallene Objekte wie diese große Western-Lok gab es bei der Modellbahnbörse der Bensheimer Eisenbahnfreunde in der Weststadthalle zu bestaunen.

DF/BILD: FUNCK

BENSHEIM. Loks, Gleise, Weichen, kleine Bäumchen, Fachzeitschriften und viel Liebe zum Detail: Die Eisenbahnbörse ließ am Sonntag das Herz von Modellbahn-Fans höher schlagen. Väter mit leuchtenden Augen und begeisterte Kinder – die Veranstaltung der Eisenbahnfreunde Bensheim war gut besucht und die Weststadthalle ein Anziehungspunkt für Eisenbahnbegeisterte aus der Umgebung.

Rund 20 Händler boten ihre Wagen samt Zubehör zum Verkauf an. Sie kamen aus der ganzen Region, aber den weitesten Weg hatten zweifellos Anna und Enzo Riccio. Das Ehepaar ist eigens für die Eisenbahnbörse aus Italien angereist. Die

Pensionäre haben über 40 Jahre lang in Deutschland gelebt und genießen seit zwei Jahren ihre Rente in Kalabrien. Als Tochter Olympia, die in Nauheim wohnt, von der Börse erfuhr, informierte sie gleich ihre Eltern.

Nach und nach müssen die Loks, Waggons und Zubehörteile nun verkauft werden, sie nehmen zu viel Platz weg. Das fällt Enzo Riccio nicht leicht, denn er hängt mit dem Herzen an seinen – teils durchaus wertvollen – Sammlerstücken. Um Geld geht es ihm aber nicht, viel wichtiger ist es, dass seine Kindheitserinnerungen in gute Hände gelangen.

Überall standen bei der Schau in der Weststadthalle stapelweise Kar-

tons und Originalverpackungen, die Auswahl war riesig und ließ fast keine Wünsche offen. Auch die Kleinsten kamen hier auf ihre Kosten.

Vereinsmitglied Michael Heleine hatte eigens seine Anlage aus dem Keller geholt und vor Ort aufgebaut, „damit hier auch was fährt, für die Kinder.“ Zusammen mit Felix Fertig betreute er die Anlage und beantwortete dem Nachwuchs alle Fragen rund um die Miniatureisenbahnen.

Die Kinder kommen in Scharen und bestaunen die fahrenden Züge, auch der fünfjährige Erik kann sich nicht von dem Anblick losreißen. „Das ist so schön, weil das aussieht wie in echt, nur kleiner.“

Dietmar Dohme, 2. Vorsitzender

des Vereins, ist mit dem Verlauf des Tages zufrieden. Der Erlös aus der Standmiete fließt in das Modell der Eisenbahnfreunde.

Zehn Jahre ist es her, dass sich ein paar Bensheimer mit dem gleichen Hobby einen Verein gründeten und genauso lange bauen sie schon in Kleinstarbeit maßstabsgetreu den Bensheimer Bahnhof und die Strecke Bensheim – Lorsch – Riedrode nach.

Die Anlage ist noch lange nicht fertig, füllt aber die 120 Quadratmeter umfassenden Vereinsräume bereits fast vollständig aus. Im Oktober, bei den nächsten Bensheimer Eisenbahntagen, soll sie dann zu sehen sein.

ks